

Eishalle Rostock – Schillingallee 51 – 18057 Rostock

Hygiene- und Sicherheitskonzept für die Durchführung der Heimspiele der Rostock PIRANHAS in der Eishalle Rostock nach Corona-Lockerungs-LVO MV vom 7. Juli 2020 in der Gültigkeit vom 24.09.2020 nach §2 Absatz 22a zur Durchführung von Spiel- und Wettkampfveranstaltungen im Profisport mit Zuschauern

Status

Die Rostock PIRANHAS als 1. Mannschaft des Rostocker Eishockey Clubs e.V. führen seit mehr als 20 Jahren ihre Heimspiele in der Eishalle Rostock durch. Pro Saison finden hier durchschnittlich 30 Spiele statt.

Die Rostock PIRANHAS sind die einzige Eishockey-Profimannschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Sie spielen unter dem Dach des Deutschen Eishockey-Bundes e.V. in der Oberliga (3. Liga) um den Aufstieg in die DEL2.

Die Eishockeysaison startet normalerweise Anfang September und endet je nach Erfolg der Mannschaft in den Play-Offs im März/April. Heimspiele finden in der Regel wöchentlich jeden Sonntag um 19 Uhr oder Freitag um 20 Uhr statt. In Ausnahmefällen zusätzlich am Dienstag oder Donnerstag um 20 Uhr. Die reine Spieldauer beträgt inklusive der zwei Drittelpausen ca. 130 Minuten.

Einlassbeginn war stets eine Stunde vor Spielbeginn. Die durchschnittliche Zuschauerzahl der letzten Jahre betrug 1.150, die maximale 1.600. Die Besucher wurden in insgesamt sieben Zuschauerblöcke unterteilt. Davon waren 86 Stehplätze in Block A verfügbar. Genaue Aufteilung und Kapazitäten siehe Plan Anlage 1.

Neben dem öffentlichen Eislaufen wurde Merchandising an einem Stand und Gastronomie an acht Ständen – davon zwei Outdoor außerhalb der Eishalle - angeboten.

Die Eishalle verfügt bei den Eishockeyspielen über eine Innenfläche von ca. 4.000 m² inklusive der 1.800 m² großen Eisfläche und den Räumlichkeiten, die für die Besucher frei zugänglich ist. Die Raumhöhe beträgt ca. 9,3 m im Mittel, der Rauminhalt ca. 34.400 m³. Plan siehe Anlage 1.

Für den Einlass der Besucher standen bisher insgesamt drei Eingänge zur Verfügung, die nach VIP-/Logenkarten, Jahreskarten und Tageskarten (Vorverkauf und Tageskasse) getrennt waren. Diese Eingänge wurden auch als Ausgänge benutzt.

Die Eishalle Rostock ist nach Versammlungsstättenverordnung MV und Landesbauordnung MV für 1.600 Besucher gleichzeitig zugelassen.

Betriebliche Änderungen zum Schutz vor Infektionen mit SARS-CoV-2 im Zuschauerbereich

Allgemeines

Die maximale Besucherzahl bei den Heimspielen der Rostock PIRANHAS wird von 1.600 auf 1.000 Zuschauer reduziert. Dies entspricht einer maximalen Auslastung von 62,5 % der Gesamtkapazität der Eishalle Rostock.

Die 86 Stehplätze in Block A werden gesperrt. Die verbleibenden sechs Tribünenblöcke haben untereinander keinen Zugang. Besucher dürfen sich nur in dem Block aufhalten, der auf ihrer Eintrittskarte ausgewiesen ist. Die Zutrittsberechtigung wird durch die Security an allen acht Zugängen durchgängig kontrolliert.

Die maximale Besucherzahl in den 12 VIP-Logen wird von 180 auf 140 reduziert. Dies entspricht einer maximal möglichen Auslastung von 78 %. Die maximale Besucherzahl je VIP-Loge wird dabei von jeweils 15 auf maximal 12 reduziert. Die vorhandenen Glasabtrennungen zwischen den einzelnen Logen werden erweitert, so dass eine komplette Trennung dieser gewährleistet ist. Die Nachverfolgbarkeit der Gäste mit Sitzplatz ist sichergestellt.

Die verbleibenden fünf Tribünenblöcke B, C, D, E und F werden in insgesamt 22 kleinere Sektoren unterteilt, um eine Verkleinerung der Zuschauergruppen zu erreichen und damit die Anzahl der möglichen Kontakte zu verringern. Die 22 Sektoren sind durch Treppen oder Absperrgitter voneinander getrennt. Die Zutrittsberechtigung und der jeweilige Aufenthalt der Gäste wird durch die Security kontrolliert. Die Nachverfolgbarkeit der Gäste im jeweiligen Sektor ist sichergestellt.

Die einzelnen Blöcke weisen jeweils eine maximal mögliche Auslastung von höchstens 65% der normalen Kapazität auf. Die Sektoren weisen eine maximal mögliche Auslastung von 60 bis 73% der normalen Kapazität auf. Dabei haben kleinere Sektoren die höhere Kapazität und größere die niedrigere. Siehe Plan Anlage 1.

Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist für alle Besucher der Eishalle Rostock in allen öffentlich zugänglichen Foyers, Sanitärräumen, Tribünen sowie den Ein- und Ausgangsbereichen Pflicht. Ausgenommen davon ist der unmittelbare Verzehr von Speisen und/oder Getränken und der Vorplatz (Außenbereich).

Auf den Sitzbänken in den fünf Tribünenblöcken B, C, D, E und F werden durchgängig Aufkleber (ca. 700 Stück) in Sitzplatzbreite jeweils im Sitzplatzabstand angebracht. Diese dienen zum einen als Sektorenkennzeichnung und weisen die Zuschauer zum anderen noch einmal auf Platztreue nach Eintrittskarte, Maskenpflicht und Abstand hin.

Weiterhin dienen die Aufkleber bzw. der jeweilige Freiraum zwischen zwei Aufklebern als Abstandshalter zwischen den Besuchergruppen. Auch dies ist auf den Aufklebern vermerkt. Der Zustand und die Vollständigkeit der Aufkleber wird vor jedem Heimspiel kontrolliert und bei Bedarf entsprechend nachgebessert.

Ein Verkauf von Tickets an oder der Einlass von Gäste-Fans ist nicht gestattet.

Einlass

Statt der bisherigen drei Besuchereingänge stehen fünf zur Verfügung. Diese sind nach VIP-Karten, Logenkarten, Jahreskarten, Tageskarten Vorverkauf und Tageskarten Abendkasse getrennt. Siehe Plan Anlage 1.

Bei einer möglichen maximalen Auslastung der Zuschauerkapazität von 1.000 verteilen sich die Besucher erfahrungsgemäß auf die fünf Zugänge wie folgt: VIP (Block D) 140, Loge 140, Jahreskarten 260, Tageskarten Vorverkauf 260, Tageskarten Abendkasse 200.

Statt der bisherigen drei Besucherausgänge zu den Drittelpausen und nach Spielende stehen sieben zur Verfügung.

Die Einlasscounter sind teilweise mit einer Schutzvorrichtung (Spuckschutz Plexiglas) versehen. Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung wird den Mitarbeitern zwingend vorgeschrieben.

Desinfektionsmittelpender für die Gäste sind vorhanden. Fußbodenmarkierungen geben den notwendigen Abstand der Gäste / Gästegruppen vor. Großzügige Hinweisbeschilderungen im Einlassbereich – bezüglich Abstandsregeln, Niesetikette, Händewaschen, Datenschutz etc. – sind vorhanden.

Dies betrifft auch den Hinweis, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Besucher darauf hingewiesen werden, dass bei akuten Atemwegserkrankungen die Tätigkeit beziehungsweise die Inanspruchnahme der Leistung ausgeschlossen ist, sofern sie nicht durch ein ärztliches Attest nachweisen können, dass sie nicht an COVID-19 erkrankt sind.

Zum Zweck der Nachverfolgung von möglichen Infektionen mit SARS-CoV-2 wird eine Person pro Besuchergruppe in einer Tagesanwesenheitsliste am Einlass elektronisch mit folgenden Angaben erfasst: Datum, Uhrzeit, Vor- und Familienname, vollständige Anschrift und Telefonnummer.

Die jeweiligen Tageslisten werden für die Dauer von vier Wochen aufbewahrt und der zuständigen Gesundheitsbehörde im Sinne des § 2 Absatz 1 Infektionsschutz- ausführungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern auf Verlangen vollständig herausgegeben. Die personenbezogenen Daten werden zu keinem anderen Zweck, insbesondere nicht zu Werbezwecken, weiterverarbeitet. Die Informationspflicht wird nach Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung durch mehrere Aushänge vor Ort und Vorabkommunikation über unsere Website erfüllt. Die Anwesenheitsliste wird so geführt und verwahrt, dass die personenbezogenen Daten für Dritte, insbesondere andere Besucher, nicht zugänglich sind. Wenn sie nicht von der Gesundheitsbehörde angefordert worden ist, wird die Anwesenheitsliste unverzüglich nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist vernichtet.

Alle Besitzer von Logen-, VIP- und Jahres-Karten sind bereits in der Datenbank erfasst. Gleiches gilt auch für Besucher, die Ihre Karten im Vorverkauf gekauft haben. Diese brauchen an ihren jeweiligen Eingängen nur noch einzuchecken, ohne sich vorher registrieren zu müssen.

Die Käufer von Tageskarten an der Abendkasse haben zusätzlich die Möglichkeit, sich bereits selbst im vorab über www.piranhas.de oder auf dem Vorplatz der Eishalle mit ihrem Handy in unserer Datenbank zu registrieren, so dass am Einlass dann ebenfalls nur noch der check-in erfolgt. Diese Verfahrensweisen werden unsererseits im Vorfeld über Flyer, die offizielle Webseite und Social Media offensiv beworben, so dass wir erfahrungsgemäß davon ausgehen, dass sich nur sehr wenige Besucher am Einlasscounter registrieren müssen.

Alle Kartenbesitzer – egal ob Loge, VIP, Jahreskarte sowie Tageskarten Vorverkauf oder Abendkasse – werden belehrt und verpflichtet, dass sie, wenn sie ihre eigene Karte an einen Dritten weitergeben oder für mehrere von ihnen verwaltete Karten die offizielle Kontaktperson sind, von jedem ihrer Gäste zum Zweck der Nachverfolgung von möglichen Infektionen mit SARS-CoV-2 folgende Angaben erfassen müssen und diese mindestens vier Wochen aufbewahren: Datum, Uhrzeit, Vor- und Familienname, vollständige Anschrift und Telefonnummer. Die jeweiligen Daten müssen der zuständigen Gesundheitsbehörde im Sinne des § 2 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern auf Verlangen vollständig herausgegeben werden.

Merchandising

Der Merchandisingstand im Foyer der Eishalle Rostock entfällt, um eine zusätzliche Konzentration der Besucher an einem Punkt der Halle zu vermeiden und den erforderlichen Abstand zwischen ihnen zu gewährleisten.

Der Verkauf von Merchandisingartikeln erfolgt in dieser Saison ausschließlich Online und optional während der Heimspiele zusätzlich auf dem ca. 1.750 m² großen Vorplatz der Eishalle Rostock in einem Verkaufswagen.

Falls der Merchandising-Verkaufswagen auf den Vorplatz der Eishalle gestellt wird, gilt: Desinfektionsmittelpender für die Gäste sind vorhanden. Fußbodenmarkierungen geben den notwendigen Abstand der Gäste / Gästegruppen vor. Großzügige Hinweisbeschilderungen – bezüglich Abstandsregeln, Niesetikette, Händewaschen etc. – sind vorhanden.

Gastronomie

Der VIP-Tresen im Zuschauerbereich Block D bleibt geschlossen.

Der Fischbrötchenstand im Foyer zwischen Block E und F bleibt geschlossen, um eine zusätzliche Konzentration der Besucher an einem Punkt der Halle zu vermeiden und den erforderlichen Abstand zwischen ihnen zu gewährleisten.

In der Eishalle Rostock gilt ein absolutes Alkoholverbot von Einlassbeginn bis der letzte Zuschauer nach Spielende die Halle verlassen hat.

In der Eishalle Rostock befinden sich vier Bars: Bar 2 im Foyer zwischen Block B und C, Bar 1 im Foyer zwischen Block C, D und E sowie Bar 4 im Foyer zwischen Block E und F. Diese bleiben trotz Zuschauerbegrenzung geöffnet, um eine Entzerrung der Besucher zu erreichen und den erforderlichen Abstand zwischen ihnen zu gewährleisten.

Auf dem Vorplatz der Eishalle befinden sich zwei Verkaufswagen für Imbiss und Getränke sowie ein Bratwurstgrill. Weiterhin zehn Großschirme und zehn Stehtische. Diese sind weitläufig auf dem ca. 1.750 m² großen Vorplatz der Eishalle angeordnet, um eine Entzerrung der Besucher zu erreichen und den erforderlichen Abstand zwischen ihnen zu gewährleisten. Siehe Plan Anlage 2.

An den beiden Verkaufswagen wird vor Spielbeginn, in den Drittelpausen und nach Spielende neben Imbiss und alkoholfreien Getränken auch Bier und Wein angeboten. Das Mitnehmen von Getränken jeglicher Art in die Eishalle ist zu jeder Zeit – auch vor Spielbeginn und in den Pausen - strengstens untersagt. Darauf wird per Beschilderung an den Verkaufsständen und den Eingängen hingewiesen. Die Security wird dies durchgängig ab Einlassbeginn an allen Ein- und Ausgängen kontrollieren und gegebenenfalls strikt unterbinden.

Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist allen Mitarbeitern zwingend vorgeschrieben. Ausgenommen davon ist der unmittelbare Verzehr von Speisen und/oder Getränken. Weiterhin ausgenommen sind das Kampfgericht und der Moderator, hier wird das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung empfohlen, soweit es nicht die Arbeit behindert.

Desinfektionsmittelspender für die Gäste sind vorhanden. Fußbodenmarkierungen geben den notwendigen Abstand der Gäste / Gästegruppen vor. Großzügige Hinweisbeschilderungen – bezüglich Abstandsregeln, Niesetikette, Händewaschen etc. – sind vorhanden.

Sanitärbereiche

Die Eishalle verfügt über ein Damen-WC mit 9 Toilettenkabinen und 4 Gästewaschbecken sowie ein Herren-WC mit 4 Toiletten-kabinen, 8 Urinalen und 4 Gästewaschbecken. Davon jeweils eine Toilettenkabine behindertengerecht. Von den Urinalen werden drei und von den Gästewaschbecken jeweils 2 abgeklebt, um den notwendigen Abstand zu gewährleisten.

Der Logenbereich verfügt zusätzlich über zwei Sanitärbereiche mit jeweils 2 Toilettenkabinen und einem Urinal und Handwaschbecken.

Desinfektionsmittelspender und Einweghandtücher für die Gäste sind vorhanden. Fußbodenmarkierungen geben den notwendigen Abstand der Gäste vor. Großzügige Hinweisbeschilderungen – bezüglich Abstandsregeln, Niesetikette, Händewaschen etc. – sind vorhanden.

Mitarbeiter / Mund-Nase-Bedeckung / Desinfektion

Unsere Mitarbeiter werden geschult und in die Hygienebestimmungen eingewiesen. Selbstverständlich gilt auch für sie deren strikte Einhaltung wie Abstandsregeln, Niesetikette, Händewaschen, Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung etc.

Über die Auflagen der Corona-Lockerungs-LVO MV vom 7. Juli 2020 in der Gültigkeit vom 24.09.2020 nach §2 Absatz 22a hinaus ist in der Eishalle Rostock das Tragen einer

Mund-Nase-Bedeckung in den öffentlich zugänglichen Foyers, Sanitärräumen, Tribünen, der Eisfläche sowie den Ein- und Ausgangsbereichen für alle Mitarbeiter Pflicht. Ausgenommen davon ist der unmittelbare Verzehr von Speisen und/oder Getränken.

Vor Einlass- und jeweils vor Pausenbeginn sowie vor Spielende werden die Ablageflächen, Geländer, Türdrücker, Sanitärobjekte etc. von unseren Mitarbeitern gereinigt und desinfiziert. In den höher frequentierten Bereichen – wie z.B. Gastronomie – erfolgt auch während der Einlassphase und in den Pausen zusätzlich eine engmaschige Reinigung.

Security / Moderation

Die Security wird geschult und in die Hygienebestimmungen eingewiesen. Selbstverständlich gilt auch für sie deren strikte Einhaltung wie Abstandsregeln, Niesetikette, Händewaschen, Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung etc.

Der Moderator weist während der Veranstaltung mehrmals auf die zwingende Notwendigkeit der Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen hin.

Lüftung

Zur Verringerung der Aerosol-Belastung in den Räumlichkeiten wird die vorhandene hochdimensionierte Be- und Entlüftungsanlage der Eishalle sowohl während des Spiels, als auch zu den Einlass-, Auslass- und Drittelpausen durchgängig in Betrieb gehalten.

Betriebliche Änderungen zum Schutz vor Infektionen mit SARS-CoV-2 im Bereich Mannschaft, Staff und Backstage

Allgemeines

Dieses Konzept regelt die Durchführung von Eishockeyspielen mit Zuschauern der Profimannschaft des Rostocker Eishockey Club e.V (REC), Rostock Piranhas, in der heimischen Eishalle Rostock. Oberstes Ziel aller nachfolgend aufgeführten Verhaltensregeln und Hygienemaßnahmen sowie weiteren Regelungen ist es, die Ansteckungsgefahr zu reduzieren, die Krankheitsübertragung zu verhindern und eine effiziente Nachverfolgung von Kontaktpersonen zu ermöglichen.

Alle Sportler, Betreuer, Trainer, Sicherheitskräfte und weitere Offizielle werden vor jedem Spiel mit dem Konzept vertraut gemacht. Durch entsprechende Aushänge ist es jederzeit einsehbar. Die Kenntnisnahme und Belehrung zum Hygienekonzept wird von jedem durch eigenhändige Unterschrift bestätigt. Bei Fehlverhalten und Missachtung des Hygieneregeln wird konsequent vom Hausrecht Gebrauch gemacht. Im Spielbetrieb haben die Sportler disziplinarische Konsequenzen zu tragen.

Alle Sportler im professionellen Sport unterziehen sich einer jährlichen sportmedizinischen Grunduntersuchung vor Saisonbeginn, die auch Herz- Kreislauf-System und die Atemwege/Lunge mit beurteilt, so dass Risikofaktoren so gut wie ausgeschlossen sein sollten. Eine Entscheidung über Einsätze im Training und Wettkampf erfolgt anschließend unter Abschätzung des individuellen Risikos in Absprache mit den Sportlern.

Bei den weiteren Regelungen wird teilweise zwischen den folgenden Sektoren unterschieden:

- 1.) Außenbereich vor der Eishalle
- 2.) Zugang für Zuschauer
- 3.) Foyer, Bars, Toiletten
- 4.) Tribünen
- 5.) VIP-Bereich
- 6.) Zugang für Sportler, Schiedsrichter
- 7.) Umkleiden
- 8.) Spielerbänke /Eisfläche

Allgemeine Präventionsmaßnahmen

- 1,5 m Mindestabstand halten – mit allen Menschen, die nicht zum eigenen Hausstand gehören
- Händedesinfektion beim Betreten und Verlassen der Eishalle – entsprechende Desinfektionsspender sind vorhanden
- Mehrmals täglich gründliches Händewaschen – Seife benutzen, mind. 20 sec.
- Mund- Nasen -Bedeckung (MNB) konsequent tragen im öffentlichen Raum – außerhalb der Eisfläche). Welche Personen auf das Tragen einer MNB verzichten können, ergibt sich aus der entsprechenden Landesverordnung in der jeweils geltenden Fassung.
- Berührungen vermeiden – z. B. durch Händeschütteln, Hände vom Gesicht fernhalten
- Gruppenansammlungen vermeiden
- Nies-Etikette beachten (in ein Taschentuch oder die Armbeuge husten oder niesen, Taschentuch anschließend im Mülleimer entsorgen)
- Aufklärung und Schulung aller am Spielbetrieb beteiligten Personen in Bezug auf Basiswissen zu COVID-19 und den erforderlichen Hygienemaßnahmen
- Gästen/Sportlern mit Krankheitsanzeichen wird eine Teilnahme am Spiel / der Zutritt zur Eishalle untersagt
- Bei einem positiven Test auf das SARS-CoV2-Virus im eigenen Haushalt oder bei einem Kontakt zu an COVID-19 erkrankten Personen muss sich auch die betreffende Person in eine 14tägige häusliche Quarantäne begeben. Eine Teilnahme am Spielbetrieb oder ein Betreten der Eissporthalle wird untersagt.
- Regelmäßige Flächenreinigung /-desinfektion vor dem Eintreffen der Mannschaften bzw. nach jeder Nutzung
- In den Umkleiden müssen die Abstandsregeln eingehalten oder MNS konsequent verpflichtend getragen werden.
- Bei 1.-Hilfe-Maßnahmen ist verpflichtend ein MNS zu tragen. Das Retten und Bergen erfolgt unter Einsatz der vorhandenen Rettungsgeräte.

Spieler, Trainer, Schiedsrichter

Die Spieler, Trainer und weiteren Offiziellen der Gastmannschaft haben sich vor Verlassen der Mannschaftsbusse bei einer zu benennenden Person telefonisch anzukündigen. Diese trägt dafür Sorge, dass der Durchgang zum Kabinentrakt geräumt und so das ungehinderte Betreten der Eissporthalle, des Durchganges und des Kabinentraktes zum Zwecke des Aufsuchens der Kabinen ermöglicht wird. Das Tragen eines MNS ist obligatorisch. Der Zugang erfolgt erst nach Rücksprache mit der oben aufgeführten Person. Bei Betreten des Zugangsbereiches sind die Handdesinfektionsspender zwingend zu benutzen.

Die Spieler, Trainer und weiteren Offiziellen der Heimmannschaft kleiden sich im Vereinsheim unter Anwendung der geltenden, oben genannten allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln um. Der Zutritt zur Eishalle erfolgt durch den separaten Spielereingang in der Zeit von 60 Minuten vor dem Spiel bis 2 Minuten vor dem Spiel. In dieser Zeit ist der Eingangsbereich für alle weiteren Personen mit Ausnahme der für diesen Bereich zuständigen Ordnungs- und Hilfskräfte gesperrt. Der Zutritt erfolgt mit MNS. Bei Betreten des Zugangsbereiches sind die Handdesinfektionsspender zwingend zu benutzen.

Der MNS kann auf der Spielerbank, der Strafbank und der Eisfläche abgenommen werden. Er ist vor Betreten des Durchganges zum Kabinentrakt zwingend anzulegen.

Für das Verlassen der Eisfläche nach dem Aufwärmen sowie nach den einzelnen Spielabschnitten sowie für das Betreten der Eishalle aus dem Kabinentrakt heraus werden zwischen den einzelnen Mannschaften jeweils feste Zeitfenster vereinbart. Ein gleichzeitiges Betreten und Verlassen des Durchganges ist zwingend zu vermeiden. Durch Offenhalten der Außentür des Durchganges wird für eine bestmögliche Belüftung dieses Raumes gesorgt.

Der Aufenthalt im Durchgang zwischen Eishalle und Kabinentrakt ist ausschließlich dem medizinischen Personal sowie den für diesen Bereich zuständigen Ordnungskräften gestattet. Das Tragen eines MNS ist in diesem Bereich obligatorisch.

Zugang der Schiedsrichter erfolgt analog zu den Spielern der Gastmannschaft nach telefonischer Vorankündigung und Rücksprache. Es gelten dieselben Hygiene- und Verhaltensregeln. Der Zugang zur Eisfläche erfolgt ebenfalls zu fest vereinbarten Zeiten.

Für den gesamten hinteren Bereich der Eisfläche ist vor jedem Spiel eine Liste aller zugangsberechtigten Personen spätestens zwei Stunden vor Beginn des Spiels aufzustellen. Die Personen sind namentlich zu benennen und haben sich auf Aufforderung des Ordnungspersonals durch Lichtbildausweis zu legitimieren.

Das Ordnungspersonal wird vor jedem Spiel ausführlich über die notwendigen Hygiene- und Verhaltensregeln geschult und trägt die Verantwortung für die Einhaltung dieser Regeln in dem genannten Bereich. Den Weisungen des Ordnungspersonals ist unbedingt Folge zu leisten. Das Ordnungspersonal ist unmittelbar dem geschäftsführenden Vorstand des REC unterstellt. Dieser hat für den Zeitraum von zwei Stunden vor Spielbeginn bis eine Stunde nach Spielbeginn das Hausrecht und ist berechtigt und

verpflichtet Hausverbote bei Zuwiderhandlungen, die die Gesundheit der Mitmenschen gefährden können, auszusprechen.

Für die zu Eishockeyspielen einreisenden Personen wie Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainer, wissenschaftliches und medizinisches Personal, Kampf- und Schiedsrichter, technisches Personal und Betreuungspersonal aus internationalen Risikogebieten (laut RKI) gelten die Vorgaben der SARS-CoV-2-Quarantäneverordnung.

Die auf den Internetseiten des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg- Vorpommern veröffentlichten, sportartspezifischen Regelungen und Empfehlungen der jeweiligen nationalen und internationalen Sportfachverbände (z. B. Grundlagen & Leitfäden für den Wiedereinstieg in den Spiel- und Wettkampfbetrieb mit Zuschauenden sowie das Hygiene- und Sicherheitskonzept des Deutschen Eishockey Bundes e.V.) dienen als ergänzende Handlungsgrundlage für den Spielbetrieb.

Rostock, 28.9.2020

Für den Zuschauerbereich

I.C.E. marketing GmbH
Geschäftsführer Andreas Häse
Blockweg 5
18147 Rostock

fon 0381 491 99 11
fax 0381 491 99 99

Für Mannschaft, Staff und Backstage

Rostocker Eishockeyclub e.V.
Präsident Tobias Mundt
Kassebohrer Weg 12a
18055 Rostock

fon 0172 429 70 65